Fragen zur Berufswahl

A.T.U Personalentwicklung

06.02.2020

Vorgehensweise bei der Berufswahl

„die Ahnungslosen“

- wissen nicht, was sie später mal machen wollen
- haben auch keine Vorstellung von ihrer beruflichen Zukunft

„die Wissenden“

- wissen genau, was sie später mal machen wollen

Vorgehensweise bei der Berufswahl

Die gute Nachricht für „die Ahnungslosen“

.... Du bist nicht allein

1/3 der Schüler wissen nicht, was sie beruflich einmal werden wollen

Quelle: VODAFONE-STIFTUNG Deutschland

Wie kann man nun herausfinden, was man einmal tun möchte?

Wie kommen die meisten „Ahnungslosen“ zur Ihrer späteren Berufswahl?

Durch extrinsische Motivation (äußere Einflüsse):

- Orientierung an den Berufen der Eltern
- Folgen der Erwartungshaltung / dem Rat ihrer Eltern

Motto:
„Meine Eltern kennen mich am besten und wissen, was gut für mich ist“ oder „Junge, du wirst Steuerberater in der 6. Generation!!“

- Wie andere über Beruf sprechen / Image des Berufes

Wie stellt Sie sich einen „typischen“ IT‘ler vor?

→ Oftmals Vorurteile gegenüber Berufen aufgrund des klischeehaftes Denken in der Gesellschaft

Bedenke bei deiner Auswahl…

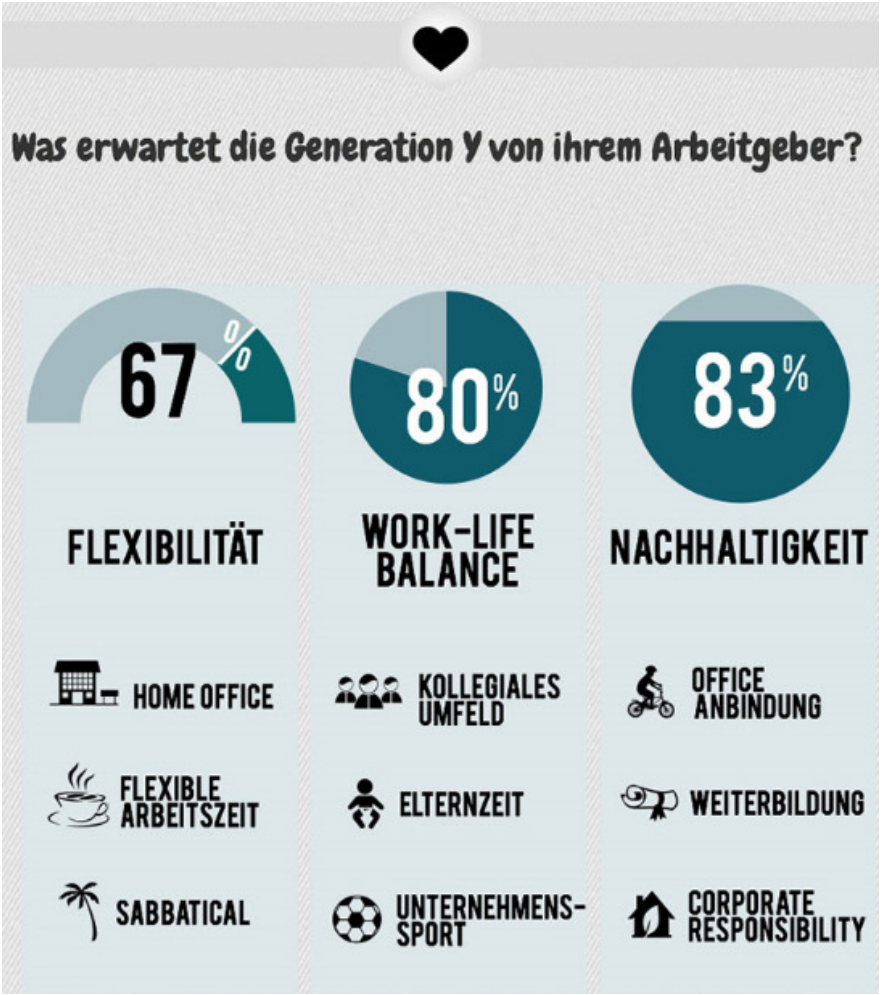
Du wirst in der Arbeit…

- mindestens 8 Stunden am Tag und das 5 Tage / Woche verbringen
- i. d. R. 40 Jahre arbeiten
- nicht allein, sondern im Team arbeiten
- die Arbeit muss dir Spaß machen, nicht den Außenstehenden

Ich habe jeden Tag Brückentag!

Klaus, 30 J., Zahnarzt

Werde dir bewusst, was du erwartest



- Was ist für mich ein „geiler Job“?
- Was mache ich selber gerne (intrinsische Motivation)?

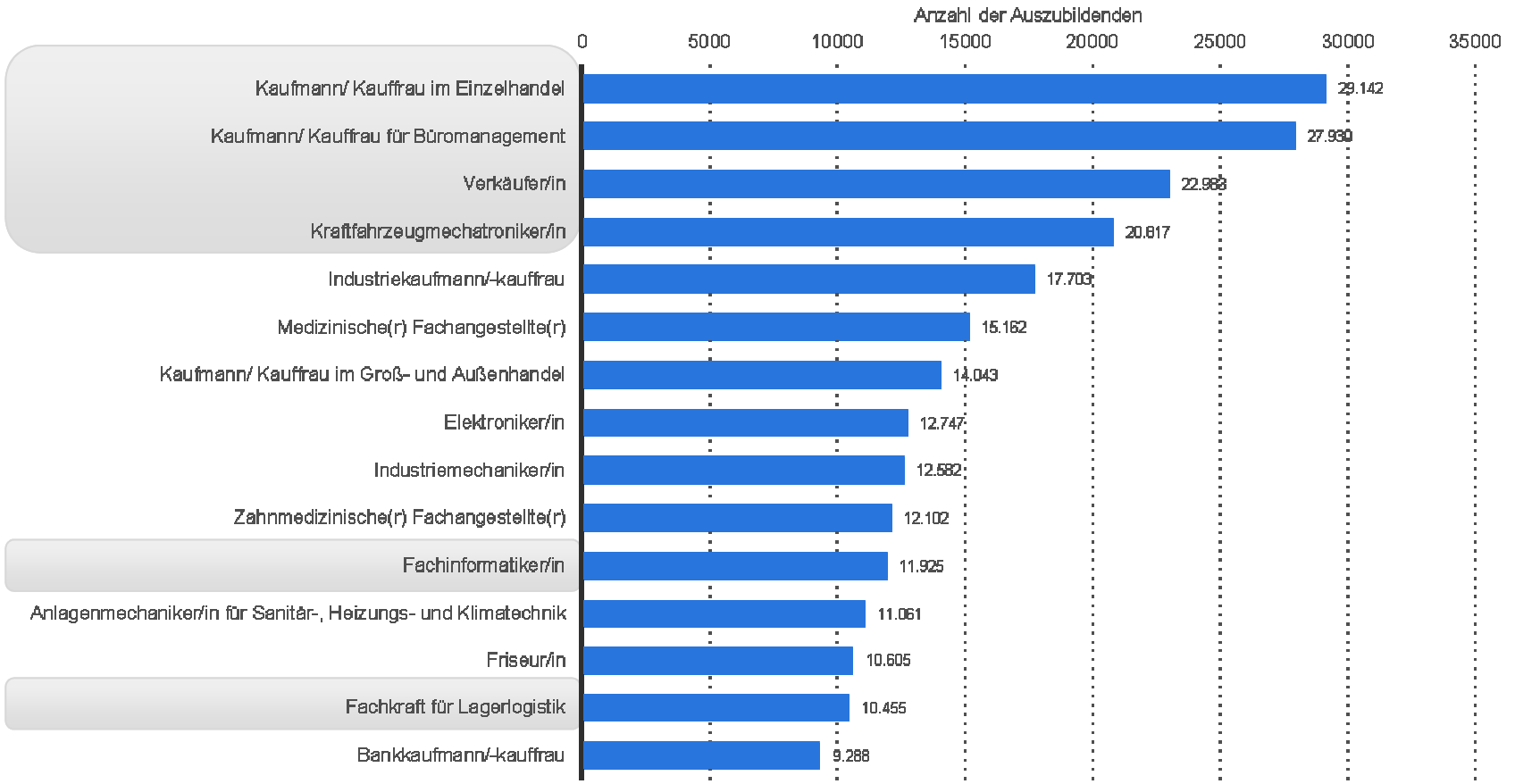
Aber auch:

- Was mache ich nicht gerne?
- Was geht für mich gar nicht?

ATU
Die Nr. 1 Meisterwerkstatt
Strategien zur
Berufsfindung

Strategien zur Berufswahl - Mindmap

Die beliebtesten Ausbildungsberufe (Vertragsabschlüsse bei den Kammern)



Wenn das Ziel klar ist – Wie komme ich da hin?

Was muss ich dafür tun?

z. B.

- Praktikum / Ferienarbeit
- gezielte Wahl der Seminare
- Firma suchen, die ausbildet
- Bewerben
- Abi bestehen

Bis wann muss es getan sein?

- abhängig von den UN, wann sie mit dem Bewerbungsprozess starten

Strategien zur Berufswahl - Onlinetest

„die Ahnungslosen“

Es werden 4 Kategorien geprüft:

Vorteil:

- sehr umfangreicher Test
- sehr genau

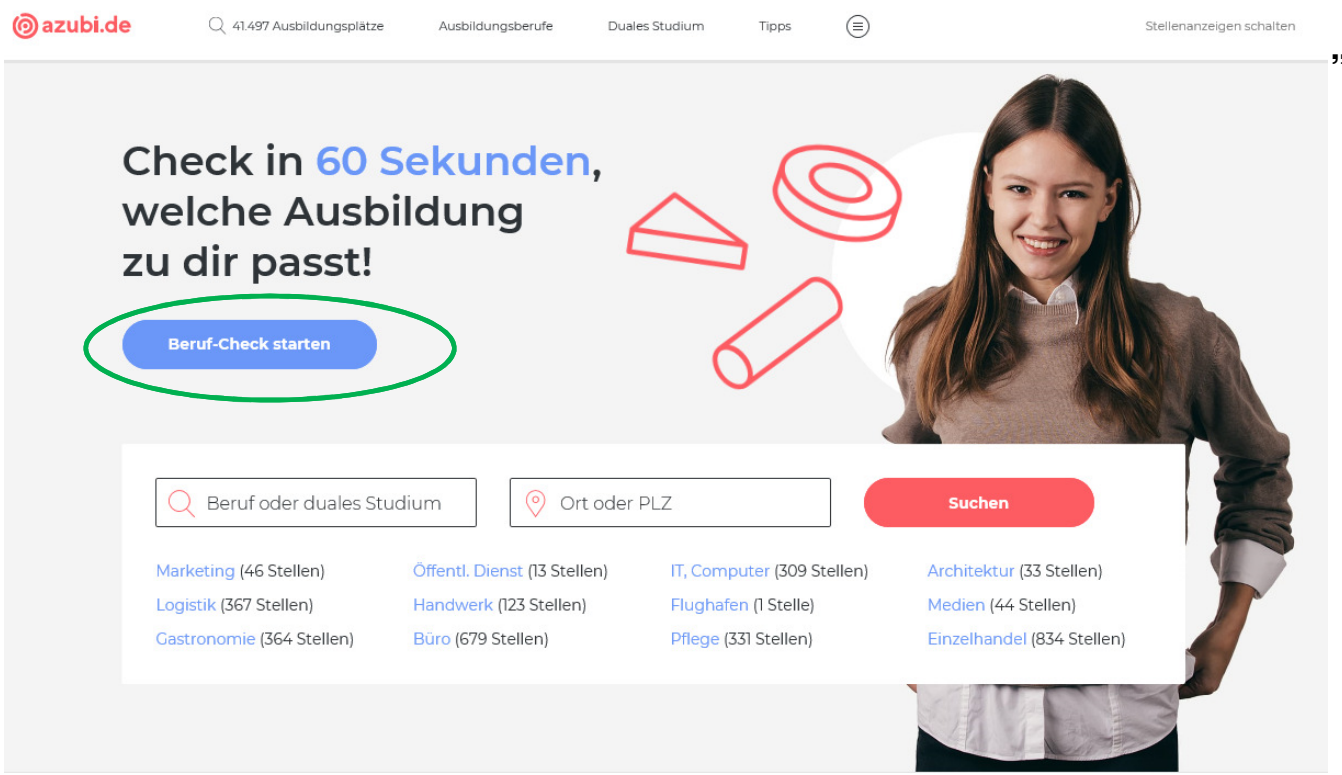
Nachteil:

- zeitintensiv

Ergebnis aus Kategorie Interessen: große Auswahl an möglichen Berufen

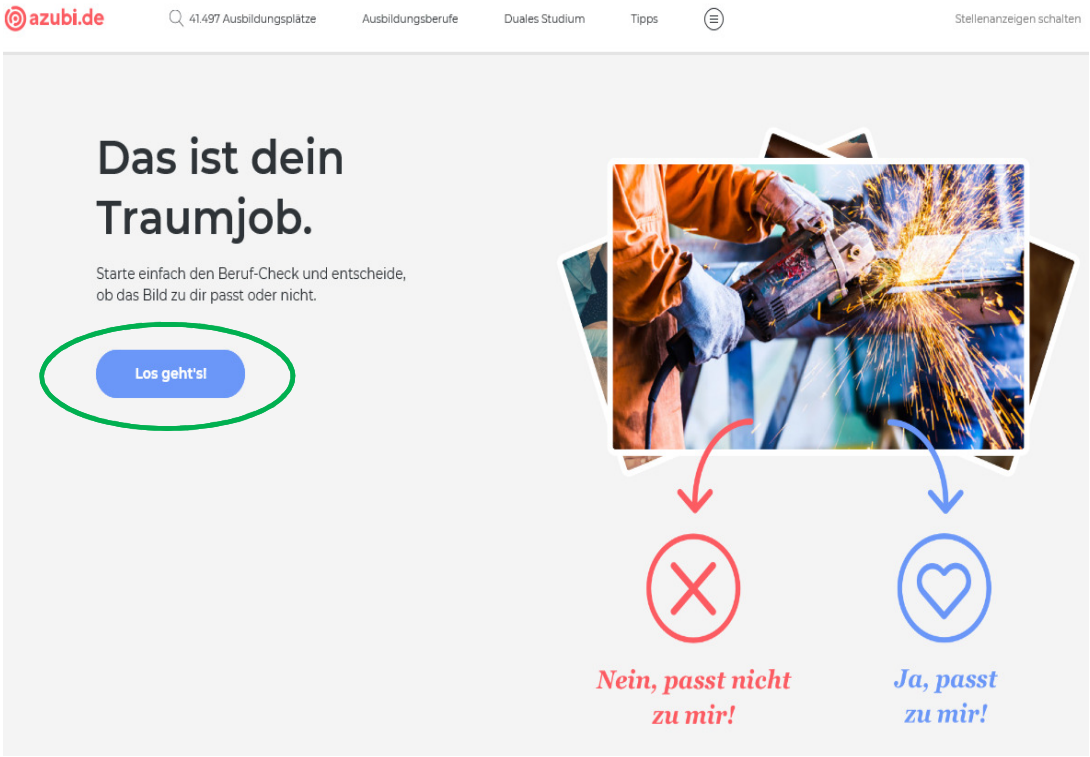
Strategien zur Berufswahl - Onlinetest „erste Idee“

Probier‘ es aus: www.azubi.de



„die Ahnungslosen“

Strategien zur Berufswahl - Onlinetest „erste Idee“



„die Ahnungslosen“

Funktionsweise:

Prinzip von Tinder

Ergebnis:

Eine eingeschränkte Auswahl an Berufsvorschlägen

Probiere es selbst aus!

Nimm dir Zeit und die Angebote der Betriebe wahr

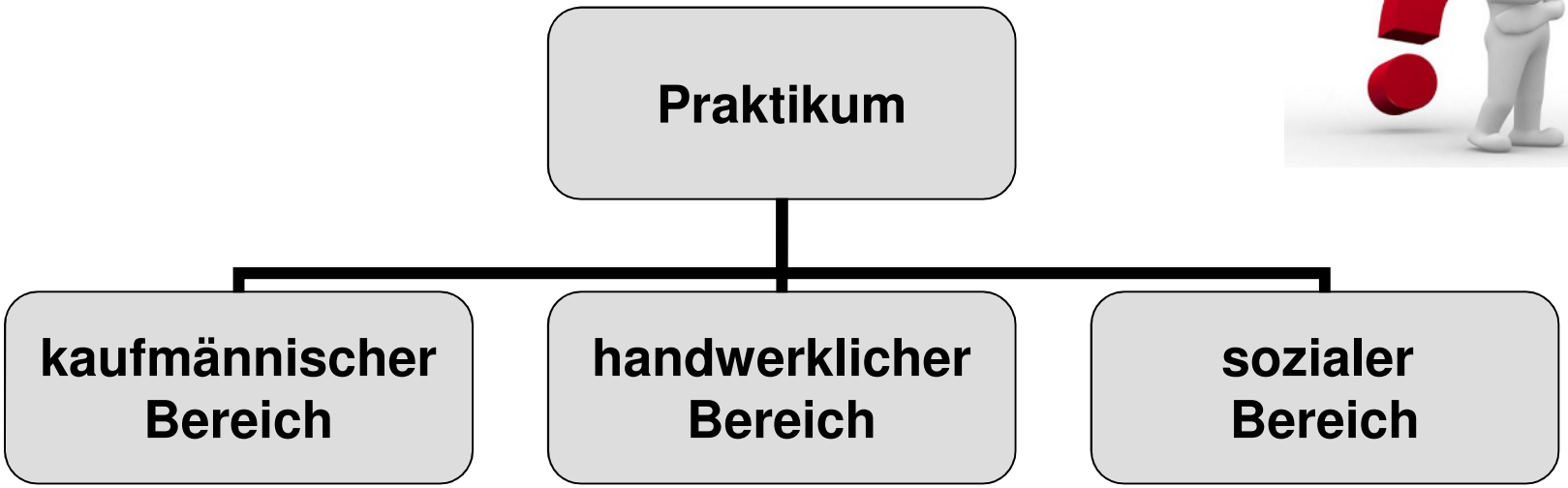
„die Ahnungslosen“

Konkrete Tipps

- **„Tag der offenen Tür“ / „lange Nacht der Ausbildung“**
- **Betriebsbesichtigungen / Betriebserkundigungen**
- **Orientierung an Hobbies**
- **Besuch von Ausbildungsmessen**
- **Praktikum…**

„die Ahnungslosen“

TIPP: Praktika in verschiedenen Bereichen



Informationsquellen

Jobbörse Agentur für Arbeit
AUBIplus
AzubiYo
Beroobi.de Beispiel: http://www.beroobi.de/berufe/informatikkaufmann/taetigkeiten.html
azubi.de
Ausbildungsmessen

„die Wissenden“

TIPP: Praktika in verschiedenen Betrieben

Praktikum
Kaufmann im Einzelhandel

Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3
Lebensmitteleinzelhandel	Kfz, Teile und Zubehör	Bekleidung

Informationsquellen

Welche Betriebe bilden den Beruf oder einen ähnlichen Beruf aus?

- **Auskünfte erteilt der Berufsberater der Agentur für Arbeit / Ausbildungsmesse Weiden**
- **über die Homepage der Firmen**

Vor- und Nachbereitung des Praktikums

Nimm dir Zeit um...

...dich auf das Praktikum vorzubereiten	...das Praktikum nachzubereiten
▪ Homepage lesen / über den Betrieb informieren	▪ Wurden meine Erwartungen erfüllt?
▪ Was muss ich mitbringen (Sicherheitsschuhe)?	▪ Wie wurde ich im Team aufgenommen?
▪ Was erwarte ich von meinem Praktikum?	▪ Was hat mir gefallen, was hat mir nicht so gefallen? (Pro/Contra-Liste)
▪ Welche Aufgaben will ich sehen / machen?	▪ Kann ich mir vorstellen in diesem Betrieb einen Ausbildung zu beginnen?
▪ Werden Ausbildungsplätze angeboten?	

ATU
Die Nr. 1 Meisterwerkstatt
ATU
Die Nr.1 Meisterwerkstatt
Anforderungen
der Unternehmen

Welche Anforderungen stellen Unternehmen

1	**Schulnoten**	je nach Beruf Gewichtung anders ▪ in technischen Berufen ist Mathe und Physik sehr wichtig ▪ Musik & Sport spielt in den meisten Berufen eine untergeordnete Rolle aber: Sport wichtig z. B. bei Polizei, Bundesgrenzschutz Musik wichtig z. B. im sozialen Bereich – Erzieherin, Musiklehrer UNSER TIPP! bei schlechten Noten: Stellungnahme schreiben / welche Maßnahmen dagegen unternommen wurden (z. B. Nachhilfe)
2	**Fehltage im Zeugnis**	besonders unentschuldigte Fehltage UNSER TIPP! bei hohen Fehltagen: Gründe nennen z. B. Beinbruch
3	**Zeugnis-bemerkungen**	Verhalten, Mitarbeit, Sozialverhalten
4	**Praktika**	hat der Bewerber schon Kenntnisse / Vorstellungen über die Aufgaben hat der Bewerber schon Erfahrungen UNSER TIPP! Praktikumsbescheinigungen beilegen (Vorteil: wenn bereits im Betrieb gewesen)

ATU
Die Nr. 1 Meisterwerkstatt
Was ist bei einer Bewerbung zu beachten?

Was ist bei einer Bewerbung zu beachten?

Es gilt: Der erste Eindruck zählt.....

Was man wissen sollte:

- einige Firmen erhalten viele Bewerbungen auf wenige Stellenangebote
- selten werden Bewerbungen im ersten Schritt im Detail gelesen, sodass ein „NO-GO“ schnell zum Ausschlusskriterium werden kann

NO-GO´s für den ersten Eindruck

- Bewerbung um einen Ausbildungsplatz, der in der Firma nicht angeboten wird
- Papierbewerbung: Eselsecken, Kaffee- / Fettflecken / extremer Zigarettenrauch

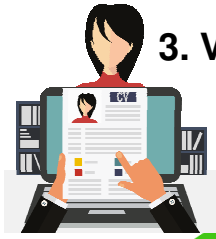
UNSER TIPP! lieber per E-Mail bewerben / oder Karriereseiten nutzen

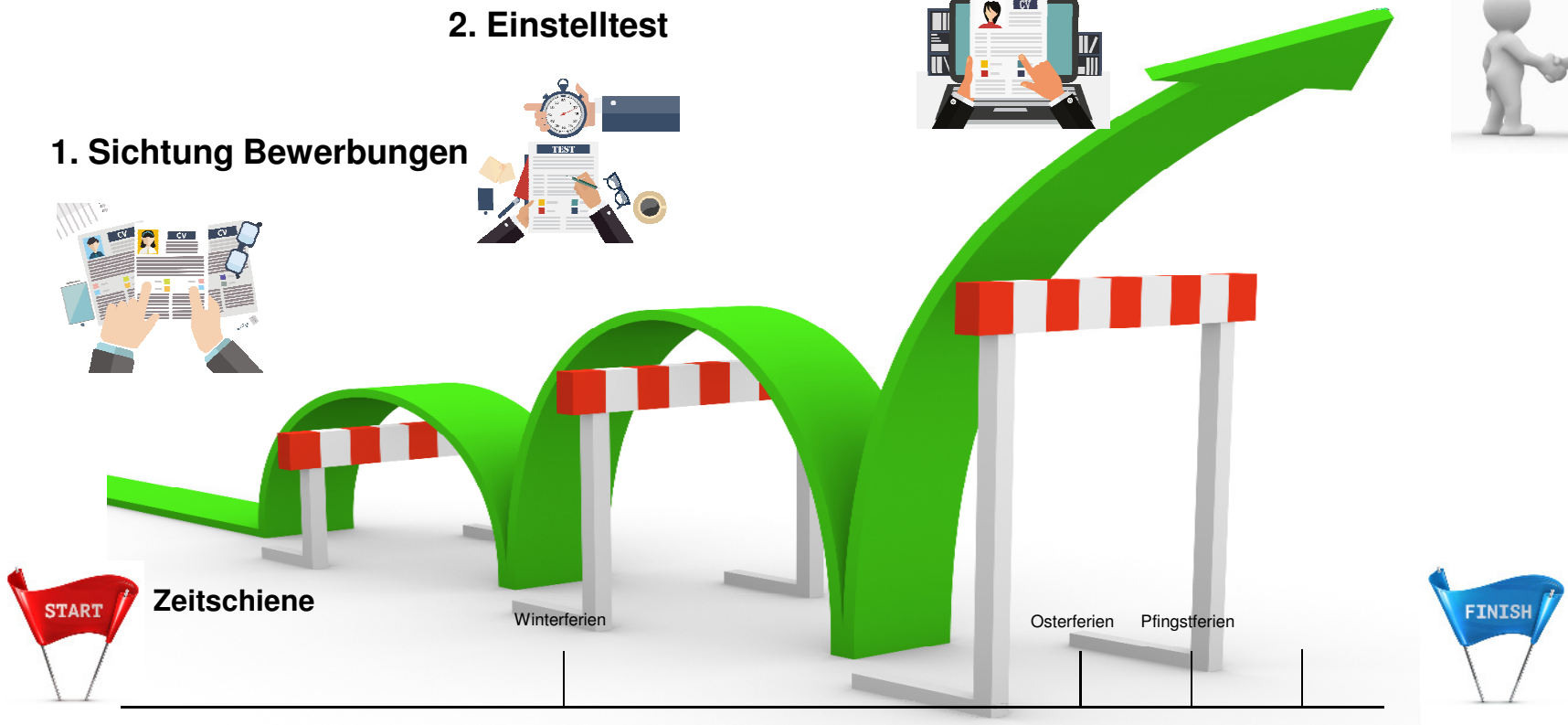
Beginne rechtzeitig mit der Berufswahl!
Bewerbungsprozess startet 13 Monate vor der Ausbildungsbeginn

1. Sichtung Bewerbungen

2. Einstelltest

3. Vorstellungsgespräch





Zeitschiene

Winterferien | Osterferien | Pfingstferien

01. August 2019 Beginn Bewerbungsprozess — November — Dezember — **Januar** Ende Bewerbungsprozess — Februar — März — April — Mai — Juni — Juli — August — **01. September 2020** Ausbildungsbeginn bei A.T.U

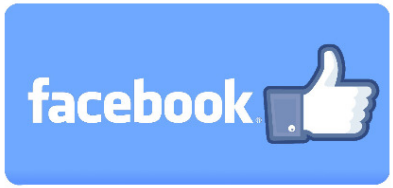
Welche Auswahl- bzw. Bewerbungsverfahren gibt es?

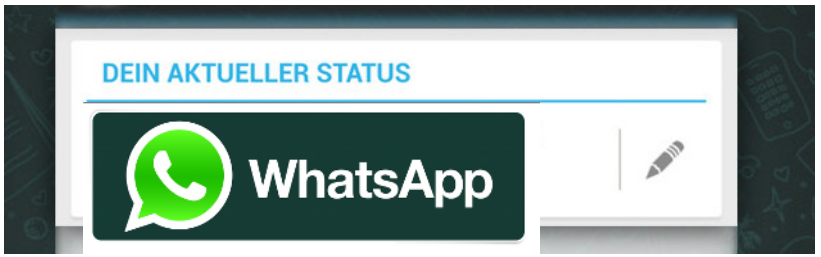
- Klassisches Bewerbungsgespräch
- Einstelltest
- Telefoninterview
- Assessment Center (Arbeitssimulationen, Gruppendiskussionen, …)
- Videokonferenz
- Praktikum

Vorsicht beim Bewerbungsfoto

Vorsicht bei sozialen Netzwerken

Vorsicht bei sozialen Netzwerken – besonders während des Bewerbungsprozesses





Was ist bei einer Bewerbung zu beachten?

Das Vorstellungsgespräch – Was interessiert einen Arbeitgeber?

1 **Vorbereitung auf das Gespräch**
äußeres Erscheinungsbild – angemessen gekleidet für den gewählten Beruf

2 Was hat der Bewerber über sich zu sagen?
Wie tritt der Bewerber auf?

UNSER TIPP!

(eigene Vorstellung üben)
(pünktlich, höflich, freundlich)

3 **Vorstellungen / Ideen zum Berufsbild**
konkrete berufliche Zukunft

(Tätigkeiten, Aufgaben)
(Weiterbildungen – Karriere?)

4 **Fragen stellen! – auch das Unternehmen bewirbt sich bei Ihnen!!**

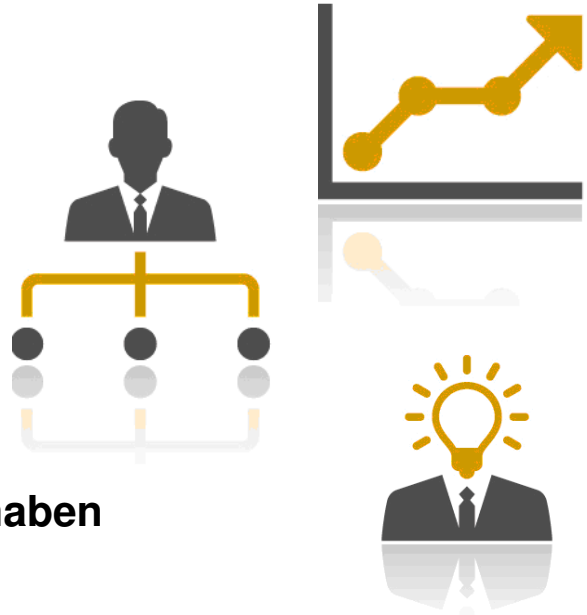
(Wo ist die Berufsschule?, Wie sind die Arbeitszeiten?, Was sind meine Aufgaben?, Wie ist der Ablauf der Ausbildung?, Wie viele Auszubildende sind bereits im Betrieb?, Wie sind die Chancen nach der Ausbildung übernommen zu werden?)

5 **Fragen des Arbeitsgebers beantworten können!**
Wie komme ich zur Arbeit? (bei U18), Was sind meine Stärken und Schwächen? etc.

ATU
Die Nr. 1 Meisterwerkstatt
Karriere auch
ohne Abitur?

Welche Möglichkeiten gibt es auch ohne Abitur Karriere zu machen?

Karriere ist nicht zwingend vom Schulabschluss abhängig



Wichtigste Komponenten für Erfolg und Karrierechancen

- **Leistung zeigen**
- **Verantwortung übernehmen wollen und auch tragen**
- **Erfahrungen sammeln**

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein – einen Förderer haben

Weiterbildungen oder Studium können den Weg fachlich unterstützen, reichen aber nicht aus, um automatisch im Betrieb „nach oben“ zu kommen oder „viel Geld für wenig Arbeit zu verdienen“.

Welche Möglichkeiten gibt es auch ohne Abitur Karriere zu machen?

IHK Industrie- und Handelskammern in Bayern

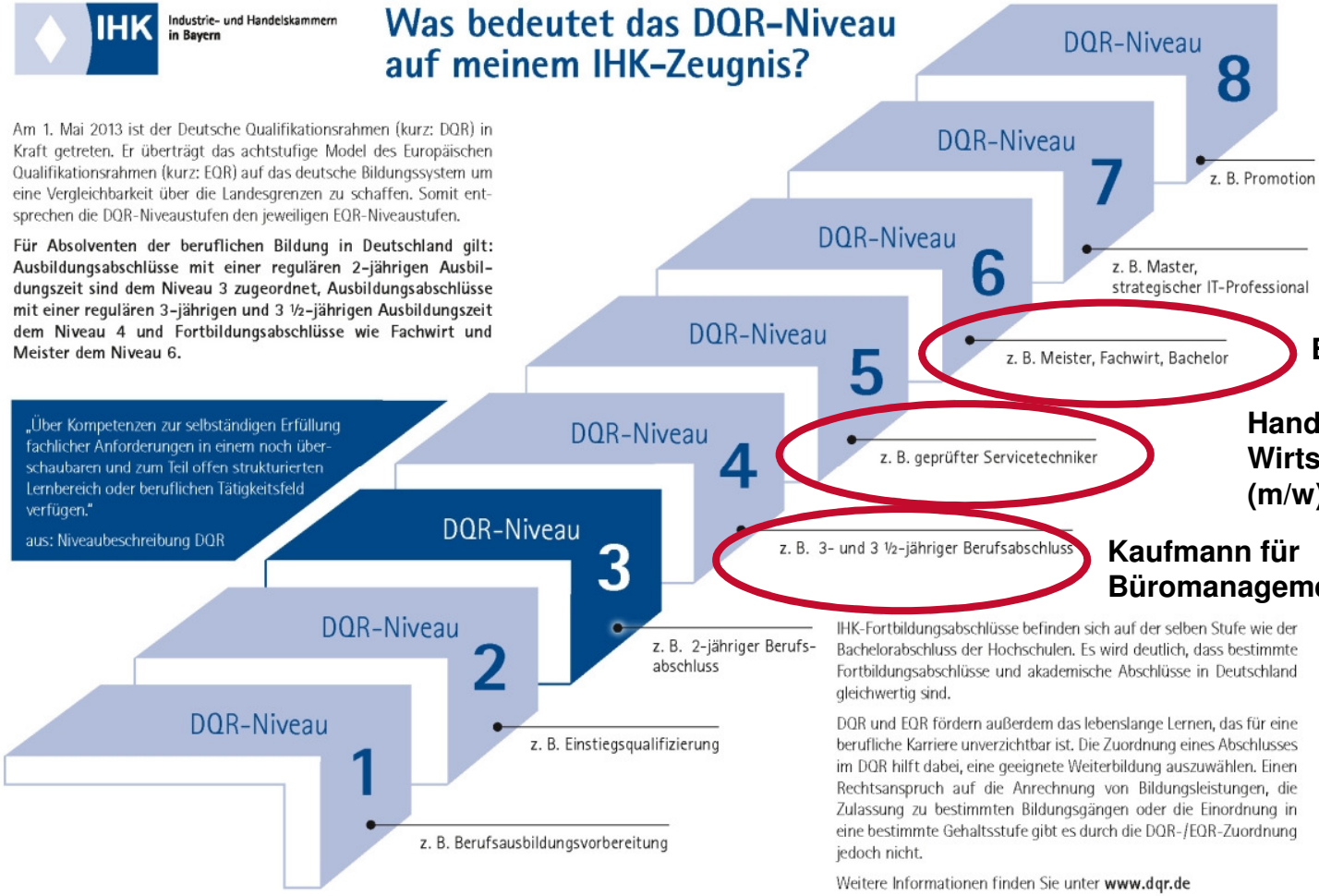
Was bedeutet das DQR-Niveau auf meinem IHK-Zeugnis?

Am 1. Mai 2013 ist der Deutsche Qualifikationsrahmen (kurz: DQR) in Kraft getreten. Er überträgt das achtstufige Model des Europäischen Qualifikationsrahmen (kurz: EQR) auf das deutsche Bildungssystem um eine Vergleichbarkeit über die Landesgrenzen zu schaffen. Somit entsprechen die DQR-Niveaustufen den jeweiligen EQR-Niveaustufen.

Für Absolventen der beruflichen Bildung in Deutschland gilt: Ausbildungsabschlüsse mit einer regulären 2-jährigen Ausbildungszeit sind dem Niveau 3 zugeordnet, Ausbildungsabschlüsse mit einer regulären 3-jährigen und 3 ½-jährigen Ausbildungszeit dem Niveau 4 und Fortbildungsabschlüsse wie Fachwirt und Meister dem Niveau 6.

„Über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem noch überschaubaren und zum Teil offen strukturierten Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen."

aus: Niveaubeschreibung DQR



Betriebswirt /-in

Handelsfachwirt
Wirtschaftsfachwirt
(m/w)

Kaufmann für Büromanagement (m/w)

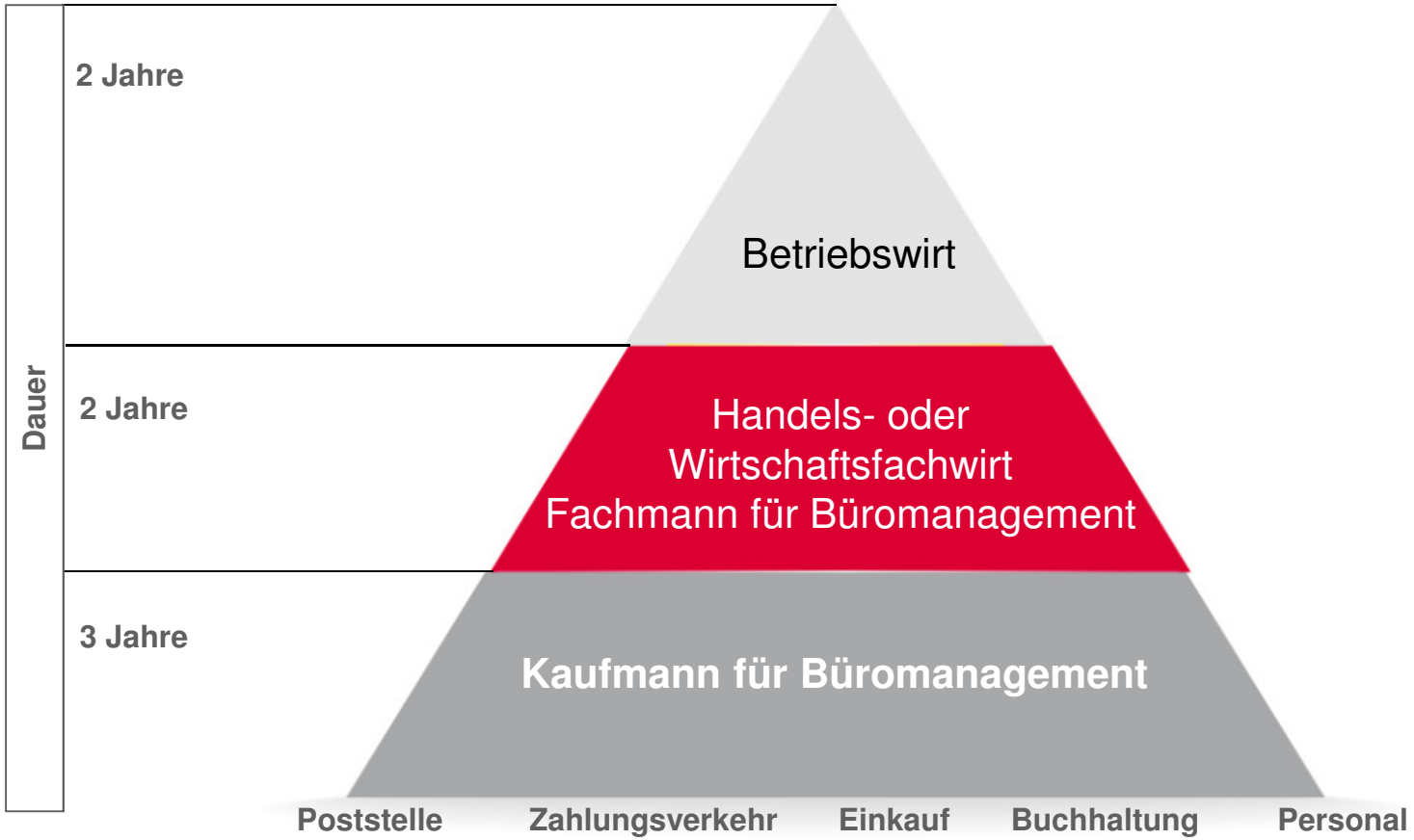
IHK-Fortbildungsabschlüsse befinden sich auf der selben Stufe wie der Bachelorabschluss der Hochschulen. Es wird deutlich, dass bestimmte Fortbildungsabschlüsse und akademische Abschlüsse in Deutschland gleichwertig sind.

DQR und EQR fördern außerdem das lebenslange Lernen, das für eine berufliche Karriere unverzichtbar ist. Die Zuordnung eines Abschlusses im DQR hilft dabei, eine geeignete Weiterbildung auszuwählen. Einen Rechtsanspruch auf die Anrechnung von Bildungsleistungen, die Zulassung zu bestimmten Bildungsgängen oder die Einordnung in eine bestimmte Gehaltsstufe gibt es durch die DQR-/EQR-Zuordnung jedoch nicht.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.dqr.de**

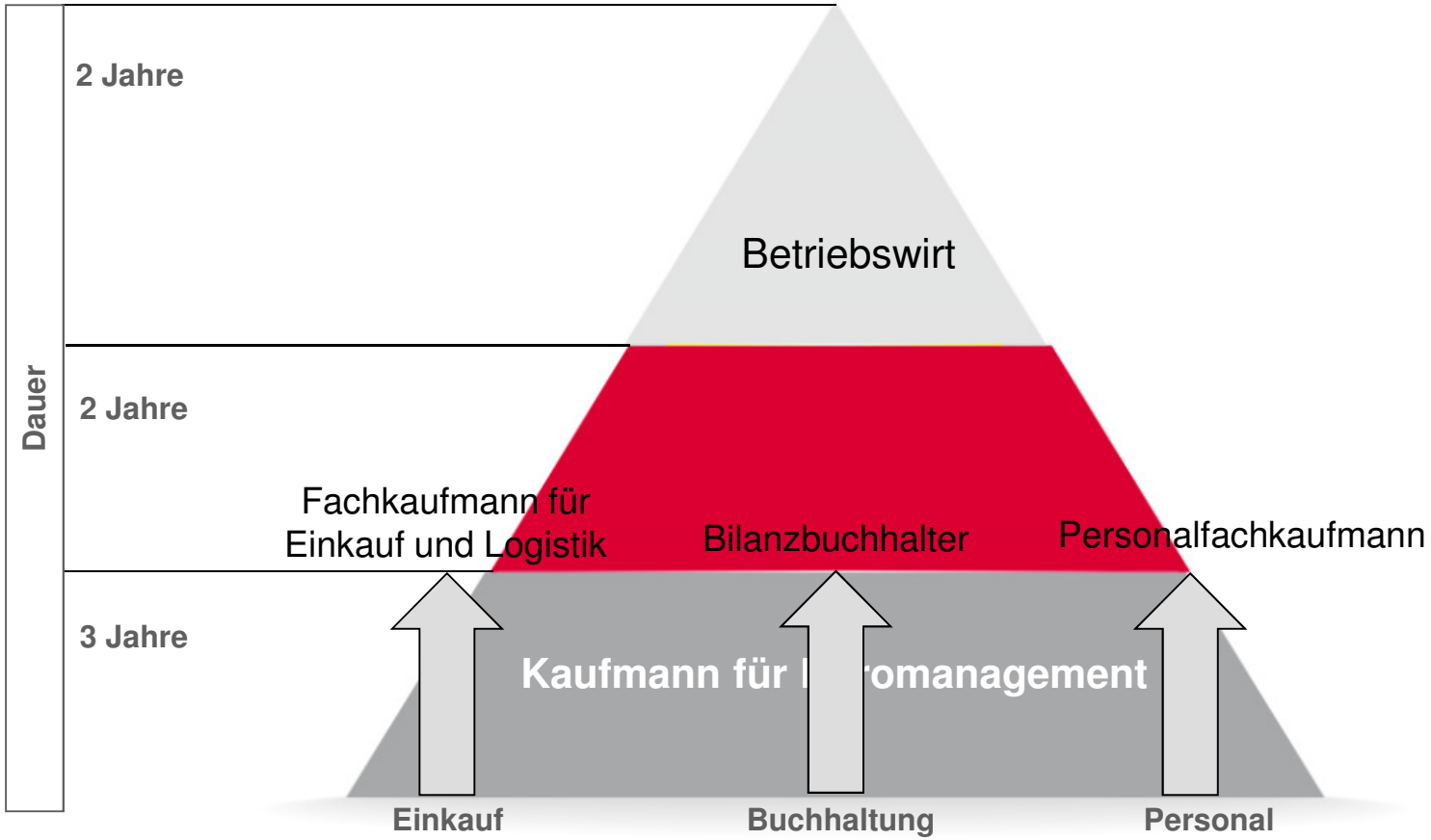
Welche Möglichkeiten gibt es auch ohne Abitur Karriere zu machen?

Allgemeine Weiterbildungsmöglichkeiten



Welche Möglichkeiten gibt es auch ohne Abitur Karriere zu machen?

Spezielle / spezifische Weiterbildungsmöglichkeiten



ATU
Die Nr. 1 Meisterwerkstatt
Ausbildung oder
Studium?

Ausbildung oder (duales) Studium?

Gegenüberstellung

Ausbildung:

Vorteile

- Ausbildungsvergütung
- sofortige Anwendung von theoretischem Wissen
- Kennenlernen von Betriebsabläufen und Kollegen
- echter Beitrag zum UN-Ziel
- Ziel der Ausbildung ist die Übernahme beim UN

Studium:

Nachteile

- kein Verdienst / geringer Verdienst (Finanzierung durch Nebenjob)
- Lernen von theoretischen Inhalten, kein Bezug zur Praxis
- theoretische Erarbeitung von Problemlagen von Unternehmen
- nur duale Studenten haben kurzfristige Einblicke in Praxis (ca. 4 Wochen / Semester)
- Prüfungsphasen sehr zeit- und arbeitsintensiv
- Nach Abschluss muss erst ein UN gefunden werden

Ausbildung oder (duales) Studium?

Gegenüberstellung

Ausbildung:

Nachteil

- 40 Stunden / Woche Arbeit
- Umstellung von Schule auf betrieblichen Alltag
- längere Karrierewege
- Bindung an sein UN (bei Unzufriedenheit negativer Aspekt)

Studium:

Vorteil

- keine Anwesenheitspflicht in den Vorlesungen
- Theoretisches Lernen ähnlich dem Lernen in der Schule
- u. U. kürzere Karrierewege
- Nutzen von Praktika und Praxissemstern zum Kennlernen von verschiedenen UN

Wann & Wo sehen wir uns wieder?

Wir freuen uns auf Euch!

am 28.03.2020 Ausbildungsmesse
Max-Reger-Halle in Weiden

Kommt gern vorbei….

SO ERREICHEN SIE UNS:

A.T.U Auto-Teile-Unger Handels GmbH & Co. KG
Dr.-Kilian-Straße 11, 92637 Weiden i. d. Opf.

Telefon: 0961 306-5627
Telefax: 0961 306-9345627

jenny.froebel@de.atu.eu
www.atu.de